

Ginka Steinwachs

**The 20th Century
fox female voice,
where the elements of writing
are the elements themselves,
proudly presents:**

Lina Bero

life-story love-style

**Was bin ich ohne Dich,
Freund Publikum?**

**All mein Empfinden Selbstgespräch
All meine Freude st.mm.**

Johann Wolfgang Goethe

Lina Bero wohnt in der Linienstraße, zieht ihre Linie mit dem Lineal, läßt darauf Lettern tanzen, spielend auf der ganzen Linie, mal das ABC oben, mal das DEF unten und umgekehrt. Ihre Wohnung ist Wohlung, ihre Wohlung Lichtung. Das Balkonzi., abgekürzt für Balkonzimmer, rechts, das Schlafzi., abgekürzt für Schlafzimmer, links und der kleine Wannsee in der Mitten. Der kleine Wannsee ist kein See, wohl aber eine Wanne.

Und was für eine. Die goldene Kuppel der Synagoge steigt daraus auf. Sie nimmt zwischen dem Deck des Bodemuseums und dem kupfernen Mast der Sophienkirche Platz. Am Himmel über Berlin. gewaltig. Magisch bei Tag und magisch bei Nacht. Und verwandlungsfähig. Kühne Bühnendekoration mit dem optimalen Light-Designer. Wenn, ja, wenn die Sonne scheint. Heute nicht.

Lina Bero heudet sich. Was soll das bedeuten? Sie paßt ihr Wohnen dem Heute an. Die Paßform Leben macht ihr noch zu schaffen.

Das Wohnen maßgeschneidert dagegen nicht. Das war Linas Merker bei der Suche nach der neuen Wohnung:

ein Raum, dessen zentrales Motiv im Fenster die goldene Kuppel der Synagoge ist. Berlin ist reich, überreich an Fenstermotiven, die so zentral sind wie eine Heizung. Ihrem Nachbarn zur linken zum Beispiel wird das Herz vom Fernsehturm am Alex erwärmt.

Überhaupt. Sie liebt dieses Wort. Und überhaupt. Da ist die Linienstraße des Lebens und

da sind die Linienstraßen der Schrift. 1464 Zeichen. Überhaupt ist die Wohnung Wohlung Lichtung. Was soll das bedeuten, eine Wohnung Wohlung Lichtung? Das bedeutet: ich will lieber Fenster als finster. Das bedeutet: sechs Fenster nach Süden, zwei Fenster nach Westen und den Bikini am Leib. Denn sie ist im Balkonzi. im Balkon auf der Sonne. Nein, nicht auf dem Balkon in der Sonne, sondern genau umgekehrt. Im Schlafzi., in der kleinen Sutrakammer, den leichten Pyjama. Tag- und Nachtgleiche.

Bindeglied zwischen den beiden Räumen ist die grüne Flur. Ein weißer Flur, den der Einband des deutschen Wörterbuches der Gebrüder Grimm begrünt hat. Wo meine Liebe hinfällt, Originalton Lina, da wächst Gras. Wo Worte sind, wo Sprache ist, fällt meine Liebe hin. Ich liebe meine Sprache romantisch, deutsch progressiv universal.

Es klingelt. Das wird der Besuch sein. Lina geht an die Tür, die bei ihr französisch Ecriture heißt und wesentlich Öffnung ist, Öffnung aufs Asyl der Schrift. Sie drückt den Summer. ...

Der ganze Text ist am Mittwoch, den 8. Mai 2002, in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Nr. 106 auf der Berliner Seite 5 erschienen.